

# 400 Fans waren restlos begeistert

Hervorragende Leistungen - Ansbach Sieger vor Zirndorf - TSV Höchststadt Siebter

Spielfreude, Technik und rasante Spiele begeisterten rund 400 Zuschauer beim Höchstädter Hallenfußball-Turnier. Auch wenn Publikums-Magnet und Vorjahressieger TSV Veitersbergweh wegen zahlreicher Verletzungen absagen mußte, wurde auch hier eine Super-Show geboten, die einen attraktiven Fußball-Sonntag besohnte. Hervorzuhoben sind die überragenden Leistungen der Torleute. Sie waren allesamt eine Klasse für sich! Torhüterkönig wurde der Ansbacher Jörg Müller. Alles in allem war es eine Werbung für den Fußball und für die Stadt Höchstädt.

## Vorrundenspiele

### FSV Großenseebach -

**Wacker Traildorf 2:2**  
Beide Mannschaften gingen hart zur Sache. Die Folge: Anfang der zweiten Halbzeit mußte der Torwart des FSV verletzt vom Platz getragen werden. Im nachhinein entpuppte sich der vermeintliche Knochenbruch zum Glück „nur“ als schwere Prellung.

**TSV Höchststadt - ASV Zirndorf 1:5**  
Gastgeber TSV Höchststadt konnte gegen ASV Zirndorf nur eine Halbzeit lang mithalten. Dann ging es dahin.

**TSV Emskirchen - SC Feucht 4:3**  
Gute Moral und Stohvermögen bewies der TSV Emskirchen. Einen 0:2-Rückstand konnte er noch in seinen 4:3-Sieg umwandeln.

### ASV Weisendorf -

**SpVgg Ansbach 1:4**  
Dies war eine klare Angelegenheit für Ansbach. Der Klassenunterschied war deutlich zu sehen.

### Wacker Traildorf -

**TSV Emskirchen 1:5**  
In einem spannenden und ausgeglicheneren Spiel setzte sich Emskirchen erst in den letzten Minuten mit 3:3 gegen Wacker Traildorf durch. Zuver war die Partie ausgeglichen.

**ASV Zirndorf - ASV Weisendorf 2:4**  
Der ASV Zirndorf unterlag überras-

chend dem ASV Weisendorf mit 2:4. Es sollte die einzige Zirndorfer Niederlage bleiben.

**SC Feucht - FSV Großenseebach 1:3**  
Leistungsgerecht unentschieden trennten sich diese beiden Mannschaften.

**SpVgg Ansbach - TSV Höchststadt 1:0**

Für den Landesligisten SpVgg Ansbach war Gastgeber TSV Höchststadt nicht mehr als ein Sparringpartner. 0:0 führte Ansbach schon zur Halbzeit.

**TSV Emskirchen -**

**FSV Großenseebach 2:0**  
Spielerisch überzeugen konnte der TSV Emskirchen bei seinem Sieg gegen Großenseebach.

**ASV Weisendorf -**

**TSV Höchststadt 4:2**  
Wesentlich verbessert zeigte sich der TSV Höchststadt in diesem Spiel. Dennoch stieg Weisendorf!

**Wacker Traildorf - SC Feucht 3:5**  
Unglücklich agierte Wacker Traildorf. Der SC Feucht bestrafte Fehler postwendend.

**ASV Zirndorf - SpVgg Ansbach 0:4**  
In ihrem Klassenspiel besiegte der ASV Zirndorf die SpVgg Ansbach verdient mit 0:4. Zu diesem Zeitpunkt war Ansbach bereits für das Halbfinale qualifiziert.

## Endstand Gruppe 1:

1. TSV Emskirchen	3	11:6	6:0
2. SC Feucht	3	11:10	3:3
3. Wacker Traildorf	3	9:13	2:4
4. FSV Großenseebach	3	3:8	1:3

## Gruppe 2:

1. SpVgg Ansbach	3	13:7	4:2
2. ASV Zirndorf	3	13:9	4:2
3. ASV Weisendorf	3	9:8	4:2
4. TSV Höchststadt	3	12:4	0:6

## Halbfinale:

**TSV Emskirchen - ASV Zirndorf 0:3**  
Der ASV Zirndorf überzeugte erneut durch eine gute spielerische Leistung.

Er sicherte sich gegen eine nachlassende Emskirchner Mannschaft verdient die Teilnahme am Finale.

**SpVgg Ansbach - SC Feucht 7:1**  
Im zweiten Halbfinalspiel war Ansbach in allen Belangen überlegen. Zur Halbzeit stand es bereits 5:0.

## Um Platz 7:

### FSV Großenseebach -

**TSV Höchststadt 1:3**  
Sein bestes Spiel zeigte Gastgeber TSV Höchstädt im Kampf um Platz 7. Mit 2:1 besiegte der TSV den bestklingeligen Großenseebach verdient.

## Um Platz 5:

### Wacker Traildorf -

**ASV Weisendorf 0:4**  
Einen offenen Schlingensiefel lieferten sich Traildorf und Weisendorf. Mit 0:4 sicherte sich Traildorf Platz 5 verdient.

**TSV Emskirchen - SC Feucht 2:4**  
Emskirchen war nur noch ein Schatten seiner selbst. Es verlor zu Recht.

## Endspiel:

### ASV Zirndorf - SpVgg Ansbach 3:3

**0:0 nach Siebenmeterschießen**  
Einen „Locherbissen“ gab es für die Zuschauer im Finale. 0:0 stand es nach zwei dramatischen Halbzeiten. Die Entscheidung mußte also im Siebenmeterschießen fallen. 7:7 stand es, als jeweils die ersten fünf Spieler geschossen hatten. Beide Torwarte zeigten sich aus, indem sie je einen Siebenmeter hielten. Die Spannung wuchs ins Unerträglich. Wie im Eishockey mit dem Sudden-Death („plötzlicher Tod“) wurde jetzt der Sieger ermittelt. Dabei behielt die SpVgg Ansbach die Nerven und sicherte sich mit einem 8:8 den Sieg des fünften Höchstädter Hallenfußballturniers. Respekt aber auch dem Zweiten ASV Zirndorf, der mit nur zwei Auswechselspielern so knapp im Finale scheiterte.